

SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell'artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

Ort 8604 Volketswil, 19.09.2010
Datum

PROTOKOLL

der 26. Ordentlichen Generalversammlung der SOGART

Vom Samstag 18. September 2010, 1000-1100, Frauenfeld Kaserne Auenfeld Filmsaal

I. Präambel

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder und fünf nicht stimmberechtigte Gäste anwesend.

Als Mitglieder und Gäste durften begrüsst werden:

Div Roberto Fisch, Br Jean-Pierre Leuenberger, Oberst i Gst Hans Schatzmann, Oberst i Gst Bruno Häberli, Oberst Peter Forster, Oberstlt i Gst Markus Waldvogel, Major Thomas Purtschert, Major Harald Jenny.

II. Traktanden der Generalversammlung

1. Begrüssung und Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste und bedankt sich für deren Anwesenheit.

Er eröffnet seinen Rückblick mit der Aussage, dass auch im Jahr 2010 die Sicherheitspolitik und die Armee wieder im Rampenlicht standen. Mit dem Sicherheitspolitischen Bericht und dem Armeebericht werden die Weichen für die Ausprägung der Armee für die zweite Hälfte unseres Jahrzehnts gestellt. Bundesrat Maurer erhielt viele Vorschusslorbeeren. Grosse Hoffnungen wurden an ihn und die Armeeführung gestellt, wieder Ruhe in die Armee hineinzubringen. Leider ist dies BR Maurer als politischen Verantwortlichen und KKdt André Blattmann als Chef der Armee nur bedingt gelungen. Im Herbst 2009 übertrumpften sich Vertreter von VBS und Armeeführung mit sogenannten guten Ideen in der Presse. Z.B. eine solche Idee war, den WK nicht mehr durchzuführen, sondern die Wehrmänner auf Pikett zustellen und kurzfristig zu entscheiden, ob sie in den WK einrücken müssten.

Das Gezerre um den Sicherheitspolitischen Bericht, der Präsident erinnerte daran, dass das VBS auf Geheiss des Gesamtbundesrates den Bericht mehrmals bei den Themen Internationale Zusammenarbeit und Kooperation im Innern überarbeiten musste, zeigte wenig Professionalität zumindest im Politischen Teil des VBS. Es wurden Erwartungen an den Bericht geschürt, die in keiner Weise eingehalten werden können.

Die Analyse im Sicherheitspolitischen Bericht ist sauber ausgeführt worden und hat grosse Übereinstimmung bei allen Kreisen ausgelöst. Die Schlussfolgerungen waren jedoch zu vage und jede Partei/Gruppierung kann weiterhin auf der Basis des SIPOL B ihr eigenes sicherheitspolitisches Süppchen kochen.

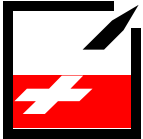
Der Präsident bedauert auch, dass der Gesamtbundesrat den SIPOL B den Eidgenössischen Räten nur zur Kenntnis einreichen wird. Somit wird das Parlament nicht mit einer Mehrheit sicherpolitische Leitsätze verabschieden, die für eine Legislaturperiode gelten würden, und damit etwas Ruhe für die Ausrichtung der Armee bringen würden.

Somit sind nun die Hoffnungen auf dem Armeebericht noch grösser. Hier hat das VBS unter selbstgewähltem Druck einen Bericht zusammengeschustert. Im Mai wurde fast täglich eine neue Version den Sicherheitspolitischen Kommissionen und den Parlamentariern abgegeben. Es wurden Varianten präsentiert, die gar keine Varianten waren. Die geplante Anhörung im Juni wurde zu einer Präsentation degradiert, bei der ein Brigadier mittels einer PowerPoint Präsentation einige bereits

Adresse: Major Markus Blass, Hinterbergstrasse 113, 8604 Volketswil

Tel. G 079 446 74 04 / P 044 945 19 07

Internet Homepage www.sogart.ch e-Mail m.blass@hispeed.ch



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell' artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

bekannte Allgemeinplätze aufzeigte. Inhaltlich konnte oder wollte er jedoch nichts sagen. Der Präsident war persönlich anwesend und hat diese Farce miterlebt. Fast alle bei der Anhörung angeschriebenen Verbände und Parteien, so auch die SOG, haben sich geweigert auf der Basis einer PowerPoint-Präsentation eine Anhörungsantwort einzureichen.

Wir alle sind daher gespannt, wie die beiden wichtigsten Geschäfte der Armee in den nächsten Monaten, die Verabschiedung des Sicherheitspolitischen Bericht sowie des Armeeberichts in den Eidgenössischen Räten von statten gehen wird.

Der Präsident ist überzeugt, dass das unselige Gezerre im Parlament über die Ausrichtung der Armee weitergehen wird. Was darunter schlussendlich leidet, ist die Glaubwürdigkeit und Akzeptanz der Armee. Nicht nur in der Bevölkerung herrscht Unverständnis, sondern auch bei den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten macht sich je länger desto mehr Konsternation über das Verhalten von Armeeführung, Departementsleitung, Bundesrat und National- und Ständerat breit.

Wenn nicht mehr klar ist, wie sich die Armee weiterentwickeln wird, dann stellt sich niemand mehr einfach aus einer vaterländischen Gesinnung, so nach dem Motto „weil man es immer so gemacht hat“, für eine militärische Weiterausbildung, welche Mehraufwand und z.T. Nachteile in der beruflichen Karriere bedeuten können, zur Verfügung.

Für die schweren Unterstützungswaffen geht es tatsächlich um die Wurst. Der Präsident weist darauf hin dass bereits laut im VBS darüber nachgedacht wird, ob die Abwehr des militärischen Angriffs eines Gegners, auch wenn er asymmetrisch sein sollte, nicht mehr zu den Grundaufgaben der Armee gehören soll. Das wäre das Ende unserer stolzen Artillerie, aber auch das Ende anderer schwerer Waffensysteme.

Der Präsident betont, dass die Vorstandsmitglieder aktuell stark gefordert sind, die Interessen der Artillerie in vielen Gremien in der Armee, den Offiziersgesellschaften und den politischen Parteien wahrzunehmen.

Der Vorstand der SOGART hatte im letzten Jahr vier Sitzungen abgehalten. In diesen Sitzungen ging es im Wesentlichen um die Gestaltung und Herausgabe des SOGAFLASH, der Vorbereitung der Herbsttagung und allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Artillerie wie Streumunitionskonvention.

Für die Gestaltung des SOGAFLASH ist der Vorstand auf die aktive Unterstützung von Autoren für die Verfassung von Artikeln angewiesen.

Als weitere Aktivität wurde auch dieses Jahr, bereits zum siebten Mal, wiederum ein Diskussionsforum für Abt Kdt und C Art durchgeführt, auch diesmal zusammen mit dem Art Rapport des LVb Pz+Art.

Der Mitgliederbestand beträgt 476 Mitglieder und hat sich stabilisiert. Der Mitgliederschwund konnte gestoppt werden.

Zum Schluss bedankt der Präsident sich bei seinen Vorstandskollegen, insbesondere aber seinem Chefredaktor Kevin Guerrero, aber auch allen Autoren des SOGAFLASH und allen Teilnehmer ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten des Milizgedankens und der Artillerie.

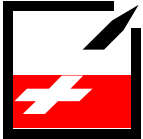
2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt Major Kevin Guerrero als Stimmzähler vor. Die Generalversammlung ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

3. Protokoll der 25. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Sept. 2009 in Thun

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Adresse: Major Markus Blass, Hinterbergstrasse 113, 8604 Volketswil
Tel. G 079 446 74 04 / P 044 945 19 07
Internet Homepage www.sogart.ch e-Mail m.blass@hispeed.ch



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell'artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

4. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'861.95 ab. Der Bericht der Revisionsstelle bestätigt die sorgfältige und korrekte Buchführung.

Die Generalversammlung nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung 2009 einstimmig.

5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Kassier und dem Vorstand einstimmig Entlastung für das 25. Vereinsjahr.

6. Budget 2011 und Jahresbeitrag 2011

Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeiträge bei Fr. 31.- bzw. 66.- (für Mitglieder, die nicht Mitglied einer KOG sind und die ASMZ anderweitig erhalten) zu belassen.

Die Generalversammlung genehmigt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages.

Das Budget 2011 präsentiert sich mit einem Defizit von CHF 2'400. Grösste Ausgabenblöcke stellen der SOGAFLASH, die Generalversammlung/Herbsttagung und die Überarbeitung der Homepage dar.

Das Budget 2011 wird von der Generalversammlung einstimmig akzeptiert.

7. Wahlen/Verabschiedungen

Verabschiedungen:

Der Präsident teilt hoch erfreut mit, dass dieses Jahr keine Rücktritte zu verzeichnen sind.

Wiederwahlen:

Nach Ablauf ihrer dreijährigen Amtszeit stellen sich die folgenden Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Oberst i Gst Martin Wohlfender

Der Präsident schlägt eine Wiederwahl per Akklamation vor. Die Generalversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden und bestätigt Martin Wohlfender einstimmig mit einem warmen Applaus.

8. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von den Mitgliedern eingegangen.

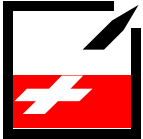
Der Präsident präsentiert unter diesem Punkt die Thesen für eine Artillerie 2020. Das Dokument ist im SOGAFLASH 2010 abgedruckt und auch auf der Homepage verfügbar.

Der Präsident erläuterte, wie das Dokument als Vorstandsarbeit entstanden ist und stellt die Thesen vor.

Bei einer Frage aus dem Plenum erklärt der Kdt des LVb Pz+Art spontan, dass die Anzahl der heute ausgebildeten Art Of nicht ausreichend ist, um das System Artillerie am Leben zu erhalten und erklärt sich mit den Forderungen der SOGART grundsätzlich einverstanden.

Die Versammlung ist mit den Thesen einstimmig einverstanden und erkundigt sich nach dem Kommunikationsplan.

Als erstes erscheint ein Artikel in der ASMZ. Weitere Kanäle sind noch zu evaluieren, so auch mit den befreundeten Organisationen (STA, AOV, VSAV).



SOGART
SSOART
SSUART
SSUART

Schweizerische Offiziersgesellschaft der Artillerie
Société suisse des officiers de l'artillerie
Società svizzera degli ufficiali dell'artiglieria
Societad svizra dals uffiziers da l'artiglieria

9. Verschiedenes

Der Präsident bittet die Anwesenden bereits heute den Termin für die 27. Generalversammlung und Herbsttagung vom Samstag 17. September 2011 zu reservieren.

Der Präsident schliesst um 1100 die 26. ordentliche Generalversammlung.

Anschliessend ergreift der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Oberst i Gst Hans Schatzmann, das Wort und überbringt die besten Grüsse der SOG. Er bedankt sich explizit für die Thesen zur Weiterentwicklung der Artillerie. Er informiert über die aktuellen Herausforderungen und erinnert, dass bei allen Diskussionen der Mensch nicht vergessen werden darf. Ohne qualifizierte Miliz- und Berufsoffiziere nützt auch die beste und modernste Technik nichts.

III. Schlussbemerkungen

Anschliessend an die 26. ordentliche Generalversammlung 2010 leitet der Präsident über zur Herbsttagung 2010 mit dem Thema „Logistik als Schlüsselfaktor der Artillerie“.

18.09.2010

Der Präsident

✉ *Markus Blass*

Major Blass

Der Protokollführer

✉ *Martin Wohlfender*

Oberst i Gst Wohlfender